

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN ZU WIFI IN FILIALEN

1. Gegenstand und Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Post CH AG (Wankdorffallee 4, 3030 Bern, Schweiz; nachfolgend Post) regeln die Nutzung des WiFi-Dienstes durch den Kunden.

2. Dienstleistung

Die Post stellt dem Kunden in gekennzeichneten Filialen mit einem WiFi-fähigen Endgerät und im Rahmen ihrer technischen, betrieblichen und wirtschaftlichen Möglichkeiten einen Zugang zum Internet zur Verfügung. Die Post kann bei Erbringung ihrer Dienstleistung keine Datenübertragungsqualität oder Störungsfreiheit garantieren. Es besteht kein Anspruch des Kunden auf zur Verfügung stellen des WiFi-Dienstes in einer konkreten Filiale. Die Post ist berechtigt, gewisse Dienste bzw. Internetseiten jederzeit zu sperren.

3. Kosten

Der WiFi-Dienst wird kostenlos zur Verfügung gestellt.

4. Pflichten und Obliegenheiten des Kunden

Die Nutzung der Internetdienste erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Kunde ist allein für die Sicherheit seines Endgerätes (mittels welchem er das WiFi-Netz nutzt) verantwortlich. Der Kunde ist verpflichtet, die Dienste bzw. Dienstleistungen von der Post sachgerecht und rechtmässig zu nutzen. Er ist insbesondere verpflichtet dafür zu sorgen, dass die Netz-Infrastruktur nicht durch übermässige Inanspruchnahme überlastet wird. Dem Kunden ist es ausdrücklich untersagt, die Zugriffsmöglichkeit ins Internet missbräuchlich zu nutzen oder nutzen zu lassen oder die Dienste bzw. Dienstleistungen zur Begehung von rechtswidrigen oder strafbaren Handlungen zu nutzen. Verstossen Inhalte oder Verweise auf fremde Inhalte (Links /Hyperlinks) gegen gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen - insbesondere wegen pornographischer, gewaltverherrlichender oder rassistischer Inhalte oder Gestaltungen - so ist die Post berechtigt, den Kunden mit sofortiger Wirkung von der Nutzung der betroffenen Dienste auszuschliessen. Das gleiche gilt im Falle der Verletzung von Leistungsschutzrechten (insbesondere Marken- und Urheberrechten) sowie wettbewerbswidrigem Handeln. Daher ist es dem Kunden untersagt, die Nutzung zur Schädigung anderer Internet-Teilnehmer, Nutzung von Peer-2-Peer oder ähnlichen Netzwerken oder Plattformen zum Zwecke des Anbietens, Downloadens, Vermitteln etc. von urheberrechtlich geschützten Inhalten (z.B. Musik, Videos, Filme, E-Books, etc.) zu missbrauchen. Macht der Kunde Publikationen im Internet, so ist er ausschliesslich für den Inhalt verantwortlich. Dem Kunden ist es untersagt, über den WiFi Dienst unlautere Massenwerbung zu versenden. Verstösst der Kunde gegen diese Verpflichtung, ist die Post berechtigt, den Internetzugang zu sperren oder sofortige technische Massnahmen zu ergreifen, insoweit diese nötig sind, um den störungsfreien Netzbetrieb zu gewährleisten. Der Kunde übernimmt die Verantwortung dafür, dass das von ihm benutzte Endgerät und die darauf befindliche Software frei von Viren und anderen Schadprogrammen ist; der Kunde hat die durch Verstoss dagegen verursachten unmittelbaren oder mittelbaren Schäden Post voll zu ersetzen. Er stellt Post von etwaigen Ansprüchen Dritter, die auf inhaltlichen Mängeln des Angebotes beruhen, hiermit ausdrücklich frei. In den vorgenannten Fällen des Verstosses gegen gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen wird der Kunde die Post von allen Ansprüchen freistellen, die Dritte aufgrund dieser Verstösse gegen die Post geltend machen. Der Kunde ist in solchen Fällen gegenüber der Post uneingeschränkt regresspflichtig. Dem Kunden ist es untersagt, rufschädigende Aussagen, Junkmails oder Massenmails (Spam) zu versenden. Der Kunde verpflichtet sich, gesetzliche und durch Richterrecht ausgesprochene Grundsätze zu beachten.

Die Post ist berechtigt, dem Kunden alle Kosten zu berechnen, die durch unzutreffende Störmeldungen oder einer nicht ordnungsgemässen oder unsachgemässen Nutzung der installierten Einrichtungen bzw. des Vertragsgegenstands entstanden sind.

5. Registrierung

Zur Nutzung des WiFi-Dienstes muss sich der Kunde registrieren. Das System verlangt vom Kunden die Eingabe von Kontaktinformationen (Name, Vorname, Mobile-Nummer). Die Post behält sich jederzeit vor, eine erneute Registrierung von einzelnen oder allen Kunden zu verlangen.

6. Verfügbarkeit und Unterbrüche

Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbrechungsfreie Verfügbarkeit des WiFi ein. Sie übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelte Daten.

Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien etc. wird die Post kurz halten und wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

7. Haftung

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – insbesondere nicht für mittelbare, indirekte oder Folgeschäden, wie z.B. entgangenen Gewinn, Datenverlust oder Schäden infolge Downloads.

Die Post haftet nicht für Schäden, die von durch sie beigezogenen Hilfspersonen sowie Dritten (z.B. Subunternehmern, Zulieferanten usw.) infolge leichter oder mittlerer Fahrlässigkeit verursacht werden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden infolge rechts- oder vertragswidriger Nutzung ihrer Dienstleistungen.

Vorbehalten bleiben Ansprüche aus Produkthaftpflicht sowie Personenschäden.

Die Post haftet – soweit gesetzlich zulässig – nicht für Schäden aufgrund höherer Gewalt oder Störungen, die insbesondere durch fehlende Internetverbindung, rechtswidrige Eingriffe in Telekommunikationseinrichtungen und -netze, Überlastung des Netzes, mutwillige Verstopfung der elektronischen Zugänge durch Dritte oder Unterbrüche entstehen.

Post stellt über WiFi nur einen Zugang zum Internet zur Verfügung. Post übernimmt weder eine Haftung für das jederzeitige Funktionieren des Internetzuganges, noch dafür, dass die Dienste für Internetzugang oder andere Internetdienste unterbrechungs- oder störungsfrei funktionieren und auch nicht für Schäden an der Hard- oder Software des Endgerätes des Kunden oder andere Sach- und weitere Schäden, die auf eine Nutzung des Hotspot zurückzuführen sind. Soweit gesetzlich zulässig haftet Post nicht für die Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten. Ebenso ist, soweit gesetzlich zulässig, die Haftung ausgeschlossen für die versehentliche Offenlegung, Beschädigung, Verlust oder Löschung von gesendeten/empfangenen oder gespeicherten Daten. Die Post haftet weiter nicht für Schäden die durch Missbrauch der Verbindung (einschliesslich Viren) von Dritten zugefügt werden.

8. Datenschutz

Mit der Registrierung übermittelt der Kunde die nachfolgenden Daten:

- Mobiltelefon-Nummer
- MAC-Adresse seines Endgerätes
- Sprache

Die Post ist berechtigt, diese Daten auf Servern zu speichern und dafür auch Dritte beizuziehen. Die Daten werden zur Erbringung der WiFi-Dienste und beim Einsatz technischer Analysemittel (CRM-Systeme) zur Gewinnung anonymisierter Informationen genutzt, um das Angebot mit Informationen Dritter zu vergleichen, Benutzerstatistiken zu erstellen und diese Statistiken Dritten weiterzugeben. Sie ist berechtigt, dazu Dritte beizuziehen. Die Post behält sich vor, die Angaben mit Ausnahme der MAC-Adresse des Endgerätes zum Zweck der Zusendung von Werbeinformationen über eigene Produkte, Angebote und Aktivitäten zu und für weitere Kontaktaufnahmen mit dem Kunden im Rahmen von Umfragen, zu verwenden. Mit dem ersten Login in das System stimmt der Kunde dieser Nutzung zu. Er kann seine Zustimmungserklärung jederzeit schriftlich mit Brief oder E-Mail an die Post, Wankdorffallee 4, 3030 Bern oder wifipost@post.ch durch Löschung seiner Registrierung widerrufen.

Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Post als Fernmeldedienstanbieterin beim Bundesamt für Kommunikation gemeldet ist und damit den gesetzlichen Verpflichtungen des Bundesgesetz vom 6. Oktober 2000 betreffend die Überwachung des Post- und Fernmeldeverkehrs sowie dessen zugehörigen Verordnung einhalten muss. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind, kann die Post die Nutzung des Internets den Datenverkehr zwischen den Kunden und dem Internet überwachen oder überwachen lassen. Die Post kann weiter verpflichtet werden, die zur Verfügung gestellten Kontaktdaten gegenüber den berechtigten Behörden offenzulegen.

9. Sicherheit

Der nach Anmeldung generierte Datenverkehr zwischen Endgerät des Kunden und dem Hotspot wird unverschlüsselt übertragen. Daten der zwischen dem Endgerät und dem Hotspot aufgebauten Verbindung können daher möglicherweise von Dritten eingesehen werden. Eine Sicherung des Datenverkehrs innerhalb der WiFi Versorgung kann erst durch Nutzung einer speziellen Sicherungssoftware durch den Kunden erfolgen, typischerweise durch ein VPN, das der Kunde selber betreibt. Die Post leistet keine Gewähr, dass die Nutzung des Hotspots gegen Zugriff Dritter auf Daten des Kunden, die dieser auf seinem Endgerät gespeichert hat oder die vom Kunden im Rahmen der Nutzung übertragen werden, abgesichert ist. Es obliegt dem Kunden für die Sicherung Sorge zu tragen. Etwaige aus der Nutzung einer ungesicherten Verbindung resultierende Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen, sofern das den Schaden verursachende Ereignis nicht durch vorsätzliches oder grobfahrlässiges Verhalten seitens Post verursacht worden ist. Die Nutzung des öffentlich zugänglichen Internets geschieht auf eigenes Risiko des Kunden. Der Kunde ist für jeglichen Schaden an seiner Hard- oder Software, Datenverlust oder andere Formen von Verlust, die auf eine Nutzung der Leistung zurückzuführen sind, allein verantwortlich, sofern das den Schaden verursachende Ereignis nicht durch vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verhalten seitens Post verursacht worden ist.

10. Bezug Dritter

Der Kunde ist einverstanden, dass die Post zur Erbringung der Dienstleistungen Dritte beiziehen darf und dass dabei Kundendaten, soweit zur Zusammenarbeit erforderlich, weitergegeben werden. Die Post ist zu einer sorgfältigen Auswahl, Instruktion und Kontrolle der Dienstleister verpflichtet.

11. Änderung der AGB

Die Post kann die AGB und das Dienstleistungsangebot jederzeit ändern oder die Dienstleistung einstellen. Geänderte AGB werden dem Kunden per E-Mail oder auf andere geeignete Weise zugestellt und auf www.post.ch/agb publiziert.

12. Salvatorische Klausel

Erweisen sich einzelne Bestimmungen dieser AGB als ungültig oder rechtswidrig, so wird die Gültigkeit der AGB davon nicht berührt. Die betreffende Bestimmung soll in diesem Fall durch eine wirksame, wirtschaftlich möglichst gleichwertige Bestimmung ersetzt werden. Bei Unklarheiten oder Übersetzungsfehlern sind immer die AGB in deutscher Sprache massgebend.

13. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Der Vertrag untersteht schweizerischem Recht. Soweit gesetzlich zulässig, ist die Anwendbarkeit des UN-Übereinkommens über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG, SR 0.221.211.1) genauso wegbedungen wie es die kollisionsrechtlichen Bestimmungen des Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG, SR 291) sind.

Gerichtsstand ist Bern. (Teil-)Zwingende Gerichtsstände bleiben vorbehalten (vgl. insb. Art. 32 und 35 ZPO für Konsumenten). Wenn nichts Abweichendes vereinbart wurde, ist Bern zudem der Erfüllungsort sowie der Betreuungsort für Kunden ohne Wohnsitz in der Schweiz.

14. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.

© Post CH AG, [August 2017]